



Gemeindetag

Am 9. und 10. Dezember 2023 trafen wir uns zu einem schönen Anlass in Kiel: dem Gemeindetag, der Vertreter aus allen Teilen unserer vielfältigen Gemeinschaft in der Jüdischen Gemeinde Kiel zusammenbrachte.



Rabbiner Isak Aasvestad sagte Kaddisch und ein Gebet für die Geiseln in Gaza bei der Einweihung des Denkmals „leDor vaDor“.

Der feierliche Beginn wurde durch die Einweihung des Denkmals „leDor vaDor“ [von Generation zu Generation] markiert. Als ein Symbol der Erinnerung und der Hoffnung steht es im Garten der neuen Kieler Synagoge. Es erinnert an diejenigen, die uns genommen wurden, und zeugt von der Kraft, die wir aus dem Gedenken ziehen.

Ein Höhepunkt am Vorbend war die Hawdala-Zeremonie und das gemeinsame Chanukka-Lichterzünden mit Ministerpräsident Daniel Günther als Ehrengast. Sein Besuch war für uns nicht nur eine große Ehre, sondern auch ein starkes Zeichen der Solidarität in Zeiten, in denen Unterstützung und Mitgefühl so wesentlich sind.



Landtagspräsidentin Kristina Herbst sprach anlässlich von „20 Jahre liberale jüdische Gemeinden in Schleswig-Holstein“.

Bei der Feier zum 20-jährigen Jubiläum unseres Landesverbandes waren wir bewegt von den Worten der Anerkennung und Unterstützung durch Kristina Herbst, Präsidentin des Schleswig-Holsteinischen Landtags. Ebenso bereicherten die Beiträge unseres Vorsitzenden Walter Blender und weiterer Redner/-innen diesen Tag mit Perspektiven auf unsere Geschichte und Zukunft. Vier Vorstandsmitglieder unserer Gemeinden wurden mit der „Israel-Jacobson-Plakette“ ausgezeichnet und zahlreiche Ehrenamtliche mit Urkunden bedacht.

Die vollständige Dokumentation des Gemeindetages hat der Landesverband in einem eigenen Newsletter zusammengestellt, der einem Teil der Auflage dieses Mitteilungsblattes beiliegt und im Netz unter www.lvjgsh.de/landesverband/jubilaum-20-jahre-liberale-juedische-gemeinden-in-s-h/ abgerufen werden kann.

День общины

9 и 10 декабря 2023 года мы собрались в еврейской общине Киля с представителями нашего разнообразного общества на День общины.

Торжественное начало нашего Дня общины было ознаменовано открытием памятника „leDor vaDor“ [от поколения к поколению], сооружённого как символ памяти и надежды во внутреннем дворе нашей новой синагоги, напоминая о тех, кто стал жертвами фашизма, и о силе, которую мы черпаем из нашей памяти.



Ministerpräsident Daniel Günther nahm sich Zeit für Gespräche mit Vertretern des Landesverbandes und der Gemeinden.

Kulминацией стали совместная хавдала и зажигание ханукальных свечей с участием нашего почётного гостя, министра-президента Даниэля Гюнтера. Его присутствие и непосредственное участие в церемониях было не только честью, но и свидетельством глубокой солидарности во времена, когда поддержка и сочувствие так важны.

Мы были глубоко тронуты словами Кристины Хербст, президента Парламента Шлезвиг-Гольштейна, которая выразила своё признание и поддержку по случаю 20-летия четырёх либеральных общин в Шлезвиг-Гольштейне. Доклад Вальтера Блендера, председателя правления нашего Земельного объединения, и речи других ораторов обогатили этот день обзором нашей истории и перспективами. Четыре члена правлений наших общин были награждены медалью Израиля Якобсона, а многочисленным волонтерам были вручены памятные грамоты.



Rückschau und Ausblick im Zeichen der Kontinuität: Walter Blender, seit 20 Jahren Vorsitzender des Landesverbandes. Fotos: Ibrahim Ortacıer

Полное представление об этом дне вы сможете получить прочитав специальный выпуск информационного бюллетеня, приложенного к этому периодическому изданию, или посетив веб-страницу www.lvjgsh.de/landesverband/jubilaum-20-jahre-liberale-juedische-gemeinden-in-s-h/.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landesverband der Jüdischen Gemeinden
von Schleswig-Holstein K.d.ö.R.

Redaktion:

V.i.S.d.P.: Walter Blender; Ljudmila
Budnikov, Frauke Chava J. Pannbacker

Postanschrift:

c/o LVJGSH, Jean-Labowsky-Weg 1,
23795 Bad Segeberg
E-Mail: redaktion@juedisches-schleswig-holstein.de

Übersetzungen:

Inna Shames, Alexandra Polyakova,
Ljudmila Budnikov und weitere.

Satz & Gestaltung:

Frauke Chava J. Pannbacker

Druck:

Hugo Hamann GmbH & Co. KG,
Droysenstr. 21, 24105 Kiel

Auflage: 700 Stück

Redaktionsschluss: 21.04.2024

„Jüdisches Schleswig-Holstein“

erscheint dreimal im Jahr als kostenloses
Informationsblatt des Landesverbandes.

Gemeindetag



Das musikalische Rahmenprogramm der Feierstunde wurde dargeboten von Kantorin Svetlana Kundish, begleitet von Patrick Farrell am Akkordeon.



Chanukkafeier am Samstagabend während des Gemeindetags, in großer Runde mit Latkes, Ponschkas, Shakshuka und weiteren Leckereien.
Fotos: İbrahim Ortaçer



Ambulanter Pflegedienst
HERZENSGÜTE

Ihr Wohl liegt uns am Herzen!

Leistungsspektrum:

- ✓ **Grundpflege:**
Komplette Körperpflege
- ✓ **Behandlungspflege in Kooperation:**
Medikamentengabe, Blutdruckmessung, Injektionen etc.
- ✓ **Hauswirtschaftliche Versorgung:**
Wohnungsreinigung, Nahrungszubereitung, Einkauf etc.
- ✓ **Urlaubs- und Verhinderungspflege:**
Anspruch auf Ersatzpflege
- ✓ **Dienstleistung auf Vermittlung:**
Kosmetik, Krankengymnastik etc.
- ✓ **Privatleistungen:**
Begleitung bei Arztbesuchen, Spaziergänge etc.

Adresse: Jahnstrasse 8 • 24116 Kiel
Telefon: 0431/982 832 11 • Fax: 0431/982 832 13
E-Mail: info@pflagedienst-herzensguete.de

Sie erreichen uns:
Montag bis Freitag
8.00 - 16.00 Uhr
24 Stunden Rufbereitschaft

www.pflagedienst-herzensguete.de



Ambulanter Pflegedienst
HERZENSGÜTE

Ваше благополучие - наша цель!

Наши услуги:

- ✓ **Основной уход**
гигиенический уход за лицом и телом
- ✓ **Медицинский уход**
Контроль за приемом медикаментов, измерение
кровяного давления, проведение необходимых инъекций
и др.
- ✓ **Временный уход при отсутствии ухаживающего лица**
Оплачивается медицинскими кассами в течении 4 недель
в году при наличии причин, препятствующих
ухаживающему лицу обеспечить необходимый уход
- ✓ **Посредничество в обслуживании**
Услуги косметолога, лечебная гимнастика и др.
- ✓ **Дополнительные услуги**
Сопровождение к врачу, на прогулки и др.

Адрес: Jahnstrasse 8 • 24116 Kiel
Телефон: 0431/982 832 11 • Факс: 0431/982 832 13
E-Mail: info@pflagedienst-herzensguete.de

Звоните нам в рабочее время:
с понедельника до пятницы
8.00 - 16.00 часов
Мы работаем для Вас 24 часа в сутки 7 дней в неделю

www.pflagedienst-herzensguete.de

Purim für die Kinder

Am 23. März 2024 haben wir uns in Kiel versammelt, um uns gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen auf Purim einzustimmen. Dabei haben wir die Geschichte von Purim erzählt, als Tradition gemeinsam Hamantaschen gebacken und sie zusammen genossen, um damit den Feiertag auf schöne Weise zu beginnen.

Jan Polonskiy



Пурим для детей

23 марта 2024 г. мы собрались в Киле, чтобы вместе с детьми и молодежью окунуться в праздничную атмосферу Пурима. Мы отдали дань истории этого замечательного праздника, ознаменовали его традиционным совместным выпеканием хоменташен (Уши Амана). Праздник удался на славу!

Ян Полонский

Grußwort des Rabbiners

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde,

während ich diese Zeilen schreibe, im April 2024, haben wir gerade Purim gefeiert und stehen kurz vor dem Pessachfest. Und sieben Wochen nach Pessach werden wir Schawuot feiern. Alle diese Feiertage markieren Ereignisse in der Geschichte des jüdischen Volkes. In der Purimgeschichte, wie sie in der Megillat Ester erzählt wird, erfahren wir, wie Königin Ester ihre Klugheit einsetzen musste, um das jüdische Volk vor einem Feind zu retten, der es vernichten wollte.

Die Tora erzählt uns, wie die Kinder Israels durch den Auszug aus Ägypten an Pessach aus ihrer jahrhundertelangen Sklaverei befreit wurden. Und dann, wie ihnen zu Schawuot am Berg Sinai die Tora gegeben wurde, eine Weisung und ein Gesetz, das sie als Nation konstituieren würde.

Diese Geschehnisse sind nicht nur Geschichten in Büchern, die wir lesen sollen, sondern Feiertage, die wir feiern sollen. Im Buch Ester wird Purim als ein Feiertag eingeführt: dort „machten es sich die Juden zur Pflicht und erklärten es zur unwiderruflichen Satzung für sich, für ihre Nachkommen und für alle, die sich ihnen anschließen würden, diese beiden Tage alljährlich, wie vorgeschrieben, zur festgesetzten Zeit zu begehen.“ (Ester 9:27)

Bezüglich des Pessachfestes sagt die Tora: „Für eure kommenden Generationen wird es eine ewige Satzung sein, das Fest zu feiern!“ (Exodus 12:14) Auch Schawuot soll nach dem Gebot der Tora jedes Jahr als Fest gefeiert werden.

Warum ist es wichtig, diese Ereignisse zu feiern, ja sie sogar noch einmal zu vergegenwärtigen, anstatt nur über sie zu lesen? Warum ist es so wichtig, dass wir dies „in jeder Generation“ tun? In einer noch nicht erlösten Welt ist das, was wir in der Purimgeschichte und der Geschichte vom Auszug aus Ägypten lesen, nicht nur etwas aus unserer Vergangenheit. Seit dem 7. Oktober 2023 ist uns schmerzlich klar geworden, dass es moderne Hamane gibt, die das jüdische Volk vernichten wollen, und dass wir wie Ester den Mut finden und die Initiative ergreifen müssen, um unser Volk zu retten. Und auch wenn das jüdische Volk aus der Sklaverei in Ägypten befreit wurde, gibt es Sklaverei und Unfreiheit in vielerlei Form noch immer in unserer Welt, die wir bekämpfen müssen. Und obwohl die Tora ein altes Buch ist, das uns vor Jahrtausenden gegeben wurde, müssen wir sie uns zu eigen machen und ihre Gesetze und Anweisungen an unsere Zeit und unsere Umstände anpassen.

Und das tun wir „von Generation zu Generation“, ledor wador...

*Rabbiner Isak Aasvestad
Schleswig-Holstein*

Приветственное слово раввина

Уважаемые члены общины, дорогие друзья,

Мы только что отпраздновали Пурим и готовимся к Песах. А через семь недель после Песах мы вместе отпразднуем Шавуот. Все эти праздники знаменуют собой события в истории еврейского народа. Из истории Пурима, изложенной в Мегилат Эстер, мы узнаем, как царице Эстер благодаря мудрости, удалось спасти еврейский народ от врага, стремившегося его уничтожить.

В Торе повествуется о том, как дети Израиля были освобождены из многовекового рабства благодаря исходу из Египта. В Шавуот празднуют дарование Торы на горе Синай: руководство и закон, которые сплотили евреев как нацию.

Эти события – не просто книжные истории, которые мы обязаны прочесть в определенные даты: это праздники, которые мы должны отмечать. В Книге Эстер Пурим определяется как праздник: «постановили Иудеи и приняли на себя и на детей своих и на всех, присоединяющихся к ним, неотменно, чтобы праздновать эти два дня, по предписанному о них и в свое для них время, каждый год» (Есфирь 9:27).

Про праздник Песах в Торе сказано: «И да будет вам день сей памятен, и празднуйте в оный праздник Господу во [все] роды ваши; как установление вечное празднуйте его!» (Исход 12:14). Согласно заповеди Торы, Шавуот также следует праздновать каждый год.

Почему важно отмечать и вновь напоминать о этих событиях, а не только читать о них? Почему так важно делать это «в каждом поколении»? В мире, который еще не освобожден, то, что мы читаем в истории Пурима и истории из Египетского исхода, не является просто чем-то из нашего прошлого. После 7 октября 2023 года нам стало до боли ясно, что существуют современные Аманы, которые стремятся уничтожить еврейский народ, и нам, подобно Эсфирь, нужно проявить смелость и инициативу, чтобы спасти наш народ. И даже если еврейский народ был освобожден от рабства в Египте, всё еще существуют в нашем мире рабство и несвобода в различных проявлениях, против которых мы должны бороться.

И хотя Тора – древняя книга, данная нам тысячи лет назад, мы должны принять ее, усвоить и адаптировать ее законы и указания к нашему времени и обстоятельствам.

И мы делаем это «из поколения в поколение», ледор вадор...

*Раввин Исак Аасвестад
Шлезвиг-Гольштейн*

Libérale Rabbinervereinigung gegründet

Am 28. März 2024 bzw. 18. Adar II 5784 wurde in Berlin die „Libérale Rabbinervereinigung“ (e.V.i.G.) als Nachfolgeorganisation der historischen Vereinigung der liberalen Rabbiner Deutschlands (1899-1938) gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern zählen neunzehn Rabbinerinnen und Rabbiner.

Die Rabbinervereinigung versteht sich als ein freiwilliger und freier Zusammenschluss von deutschsprachigen Rabbinerinnen und Rabbinern und als Vertreterin ihrer berufsständischen Interessen.

Die Rabbinervereinigung sieht sich der World Union for Progressive Judaism und den mit dieser verbundenen Organisationen, insbesondere der Union progressiver Juden Deutschlands K.d.ö.R. (UPJ) und der European Union for Progressive Judaism (EUPJ), zugehörig. UPJ und EUPJ haben die Gründung in ihren Grußworten begrüßt.

„Wir wünschen der neuen Liberalen Rabbinervereinigung viel Erfolg dabei, die Prinzipien des liberalen Judentums im Geburtsland Deutschland und darüber hinaus im deutschsprachigen Raum mit aller Kraft zu vertreten und durchzusetzen. Konfrontation erfordert manchmal viel Mut, aber mit der Hilfe des EWIGEN und mit der Unterstützung aller, die sich seit mehr als 25 Jahren für ein progressives jüdisches Leben einsetzen, wird dieser Schritt gelingen“, so Irith Michelsohn, Vorsitzende der UPJ, in ihrem Grußwort.

„Es erfüllt mich mit großer Freude, als Gründungsmitglied und auch im Namen der European Union for Progressive Judaism zur Gründung der Liberalen Rabbinervereinigung zu gratulieren. Dieser bedeutende Meilenstein markiert ein neues Kapitel in der deutsch-jüdischen Geschichte nach der Schoah. Die Liberale Rabbinervereinigung wird sowohl die liberale jüdische Tradition im deutschsprachigen Raum bewahren und ebenso die Entwicklung des liberalen Judentums in einem zeitgenössischen Kontext fördern“, so Rabbinerin Lea Mühlstein, Vorsitzende der EUPJ, in ihrem Grußwort.



Dem Gründungsvorstand gehören Rabbiner Alexander Grodsky (Luxemburg) als Vorsitzender sowie Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama (Berlin) und Rabbinerin Natalia Verzhbovska (Bielefeld) als stellvertretende Vorsitzende an.

Ein Ausgangspunkt für die Gründung war der Wunsch, den kollegialen Austausch und die gemeinsame inhaltliche Arbeit der liberalen Rabbinerinnen und Rabbiner zu vertiefen. Die Rabbinervereinigung möchte damit Diskussionsräume und eine Arbeitsgemeinschaft schaffen, die, wie Rabbiner Dr. Tom Kucera in seinem geistlichen Impuls zu Beginn der Gründungsversammlung erörterte, von dem Streben nach Gerechtigkeit (din), Wahrheit (emet) und Frieden (shalom) geprägt sind (Pirkej Awot 1,18).

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte den Vorstand (vorstand@rabbis.de).

Учреждение Ассоциации либеральных раввинов

28 марта 2024 года - 18 Адара II 5784 года – ознаменовано созданием в Берлине Ассоциации либеральных раввинов Германии (e.V.i.G.), исторически являющейся преемницей Ассоциации либеральных раввинов в Германии, основанной в 1889 году и прекратившей свое существование в 1938 году в связи с разгулом нацистской антиеврейской политики. Девятнадцать раввинов стали ее основателями и основательницами.

Ассоциация раввинов является добровольным и независимым объединением немецкоязычных раввинов, призванным представлять их профессиональные интересы.

Ассоциация раввинов признана Всемирным Союзом прогрессивного иудаизма и входящими в его состав организациями, в том числе, Союзом прогрессивных евреев Германии (UPJ KdöR) и Европейским Союзом прогрессивного иудаизма (EUPJ). UPJ и EUPJ приветствовали создание Ассоциации и поздравили ее основателей и в их лице всех приверженцев либерального иудаизма с учреждением объединения либеральных раввинов, свободного от разрушительного влияния оппонентов.

«Мы желаем новой Ассоциации либеральных раввинов Германии больших успехов в деятельности, способствующей укреплению основ и позиций либерального иудаизма в стране его рождения и в немецкоязычных регионах мира. Конфронтация требует больших усилий, но с помощью Всевышнего и при активной поддержке приверженцев прогрессивного иудаизма, более 25 лет возрождающих и защищающих его ценности, эти усилия увенчаются успехом», – отметила в своем поздравлении Ирит Михельсон, председатель UPJ.

«Меня наполняет огромной радостью возможность поздравить с учреждением Ассоциации либеральных раввинов от лица Европейского Союза прогрессивного иудаизма, будучи также в числе ее основателей. Эта важная веха исторического значения знаменует собой новую главу в немецко-еврейской истории после Холокоста. Ассоциация либеральных раввинов будет не только продолжать либеральную еврейскую традицию в немецкоязычных регионах мира, но и способствовать дальнейшему развитию либерального иудаизма в современном контексте», – подчеркнула в своем приветствии раввин Леа Мюльштайн, председатель правления EUPJ.

Председателем правления новой Ассоциации стал раввин Александр Гроденский (Люксембург), его заместителями стали раввин проф. Андреас Нахама (Берлин) и раввин Наталья Вержбовска (Билефельд).

Учреждение Ассоциации либеральных раввинов продиктовано желанием усилить коллегияльный обмен и разработать содержательную платформу для эффективной совместной деятельности немецкоязычных либеральных раввинов. Новая Ассоциация раввинов планирует создать рабочие группы, способные – как это было озвучено во вступительном слове к собранию раввина др. Кучера – в ходе содержательных дискуссий реализовать стремление к справедливости (дин), истине (эмет) и миру (шалом) (Пиркей Авот 1:18).

Для получения дополнительной информации вы можете обратиться в правление (vorstand@rabbis.de).

Bericht des Beauftragten gegen Antisemitismus

In den vergangenen drei Monaten wurden mehrere Vorfälle in Schleswig-Holstein von Mitgliedern unserer Gemeinden an mich herangetragen. Die Mehrzahl davon war eine Folge des Pogroms der Hamas gegen Israel und äußerten ausdrücklich Sympathien für die Angriffe gegen Juden. Aufgrund der Furcht der Betroffenen vor unangenehmen Konsequenzen konnte ich leider nichts weiter unternehmen, als die Vorfälle anonymisiert an LIDA zu melden.

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte mich die Meldung, dass in Elmshorn das Denkmal zur Erinnerung an die ehemalige Synagoge und die vertriebenen und ermordeten Juden durch antisemitische Schmierereien beschädigt wurde.

Ende März fand im Rahmen der Erarbeitung des Landesaktionsplans gegen Antisemitismus eine ganztägige Konsultation mit Akteuren der Zivilgesellschaft statt, die sehr interessant war, aber leider auch einige Leerstellen aufwies. So haben zum Beispiel die islamischen Verbände im Land ihre Anmeldung kurz vor Beginn der Veranstaltung zurückgezogen. Ich finde dies in der jetzigen Situation äußerst bedauerlich, da ich aus unseren Gemeinden höre, dass das in zwei Jahrzehnten aufgebaute Vertrauen seit dem 7. Oktober zutiefst erschüttert ist.

Mehrere der anwesenden Lehrkräfte und Organisationen, die seit Jahrzehnten Bildungsarbeit über Judentum und Holocaust an Schulen in ganz Schleswig-Holstein anbieten, berichteten mir, dass in Schulklassen mit hohem Anteil an muslimischen Schülern kaum noch oder gar keine Gespräche über Judentum oder Israel mehr möglich wären. Hier müssen Politik und Zivilgesellschaft umgehend tätig werden und notfalls auch unübliche und scharfe Maßnahmen ergreifen, wenn es ihnen mit der Sicherheit für jüdisches Leben im Land wirklich ernst ist.

Hanna Veiler, die Vorsitzende der Jüdischen Studierendenunion Deutschlands, berichtete aus ihrer Arbeit und dass auch an deutschen Universitäten die Bedrohungssituation für jüdische Studentinnen und Studenten immer mehr zunimmt. Veranstaltungen zu jüdischen Themen können manchmal nur unter schwerem Schutz durch Sicherheitsdienste oder die Polizei stattfinden oder müssen bisweilen auch abgesagt oder abgebrochen werden, da die Bedrohungen oder Störungen durch pro-Hamas-Gruppen zu massiv sind.

Fazit: Für Jüdinnen und Juden in Deutschland sind die Ausübung wesentlicher Grundrechte sowie der akademischen Freiheit seit dem 7. Oktober 2023 nach wie vor nur eingeschränkt möglich.

W. Joshua Pannbacker
Beauftragter gegen Antisemitismus
Mail: antisemitismus@lvjgsh.de

От уполномоченного по вопросам антисемитизма

В последние три месяца я получил немало сигналов от членов наших общин, сообщавших об инцидентах в Шлезвиг-Гольштейне. Большинство из них было следствием погромов ХАМАСа против Израиля и явно выражали симпатии к террористам. Из-за страха пострадавших перед неприятными последствиями, мне, к сожалению, не удалось предпринять ничего другого, кроме как анонимно сообщить об этих случаях в ЛИДА.

Одним из них стало сообщение о вопиющем проявлении антисемитизма в Эльмшорне. Памятник, установленный на месте бывшей синагоге в память о депортированных и убитых евреях, был осквернен антисемитским граффити.

В конце марта в рамках разработки регионального плана мероприятий по борьбе с антисемитизмом состоялся однодневный семинар с участием представителей общественных организаций. В ходе консультаций прозвучали интересные идеи и предложения. Удручающим обстоятельством стал отказ исламских организаций от участия в обсуждении регионального плана, о котором они сообщили буквально в последнюю минуту. Подрыв доверия и отказ от совместной работы после 20 лет сотрудничества после 7 октября демонстрирует возросшее напряжение в обществе и рост антисемитских настроений.

Некоторые из присутствующих учителей и организаций, которые десятилетиями вели в школах Шлезвиг-Гольштейна просветительскую работу по иудаизму и Холокосту, рассказывали, что в школьных классах с высоким процентом учеников-мусульман, занятия по темам иудаизма или о государстве Израиль практически невозможны. В этой ситуации как политики, так и простые граждане, если они действительно серьезно относятся к безопасности еврейской жизни в стране, должны принять незамедлительные, а, в случае необходимости, и жесткие меры,

Ханна Фейлер (Hanna Veiler), председатель Еврейского студенческого союза Германии, рассказала о своей работе и поделилась тревожным опасением в связи с растущими угрозами в немецких университетах в адрес еврейских студентов. Мероприятия на еврейскую тематику порой могут проводиться только при условии организации усиленной охраны службами безопасности или полиции, а иногда их приходится и вовсе отменять или прерывать из-за массированных угроз или правонарушений со стороны сторонников.

Итог: с 7 октября 2023 евреи в Германии ограничены в гражданских правах и академической свободе.

В. Йошуа Паннбакер
Представитель по борьбе с антисемитизмом
контакт: antisemitismus@lvjgsh.de

Ahrensburg-Stormarn

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Zur Information über zukünftige Termine fragen Sie bitte in der Gemeinde nach. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieses Blattes.

Аренсбург-Штормарн

БОГОСЛУЖЕНИЯ И МЕРОПРИЯТИЯ:

За информацией о сроках обращайтесь в общину. Контактные данные находятся на обратной стороне этой брошюры.

Bad Segeberg

Бад Зегеберг

GEMEINDEGEBETE UND VERANSTALTUNGEN:

Siehe Terminblatt. Zur besseren Übersicht haben wir die Termine aller sechs Gemeinden auf einem Extrablatt zusammengefasst, das wir dem Mitteilungsblatt für unsere Mitglieder und Freunde beilegen.

Demos gegen Rechts

Überall in Deutschland wurde gegen Rechts demonstriert und gegen Parteien und Organisationen, die mit faschistischen Ideen, Zielen und Propaganda werben, auf die Straße gegangen. Alle diese Demonstrationen und Kundgebungen hatten einen enorm großen Zulauf; die Teilnehmer kamen von allen demokratischen Parteien, Verbänden und sonstigen Organisationen.

Selbstverständlich nahmen auch diverse Mitglieder unserer Gemeinde daran teil.



24.2.2022 - 24.2.2024

Eigentlich unvorstellbar, aber doch real – am 24. Februar 2024 jährte sich der Tag des Beginns des Angriffskrieges auf die Ukraine nun schon zum zweiten Mal. Wir wollten dieses traurige Datum zum Anlass nehmen, die Ukrainer/-innen aus dem Umfeld unserer Gemeinde zu uns einzuladen, um gemeinsam an all das Leid und die Verluste zu denken, die dieser Krieg ausgelöst hat. Aber auch um füreinander da zu sein – Mitglieder und Freunde der Gemeinde verschiedener Herkunft zusammen mit den Menschen aus der Ukraine, die ihr Zuhause verlassen mussten. Im Mischkan haZafon begegnen sich so viele Menschen, alle mit ihrer eigenen Geschichte, und wir hoffen, dass sich hier jede/-r willkommen, sicher und gehört fühlen kann.

Der Gottesdienst war diesmal anders konzipiert. Es gab viele Erklärungen (auch auf Ukrainisch), damit jede/-r versteht, was gerade passiert und wie ein jüdischer Gottesdienst aufgebaut ist. Besonders waren das Friedensgebet für die Ukraine und Israel und das gemeinsame Singen der Nationalhymne der Ukraine zum Abschluss.

Danach wurde das reichhaltige Buffet mit ukrainischen Spezialitäten eröffnet und es entstanden erste Gespräche...

Ausschnitte aus dem Buch „Ihr wisst nicht, was Krieg ist“ von Yeva Skalietska, die zu Beginn des Krieges 12 Jahre alt war, haben zum Nachdenken und Mitfühlen angeregt. Sehr bewegend war ebenfalls, dass sich ein anwesendes junges Mädchen aus der Ukraine getraut hat, uns ihre Gedanken und Gefühle zu der Situation in ihrem Heimatland vorzutragen.



МОЛИТВЫ В ОБЩИНЕ И МЕРОПРИЯТИЯ:

Смотрите страницу мероприятий. Для лучшего обзора мы подготовили календарь мероприятий всех шести общин на отдельном листе, который мы включаем в информационный бюллетень для наших членов общин и друзей.

Демонстрации против правых сил

По всей Германии проходили демонстрации против правых сил и против партий и организаций, пропагандирующих фашистские идеи и цели. В многочисленных демонстрациях и митингах приняли участие представители демократических партий, объединений, структур, ведомств и различных организаций.

Естественно, в них также активно участвовали и члены наших общин.

24.2.2022 - 24.2.2024

В это сложно поверить, но это реальность – в феврале этого года исполнилось уже два года с начала захватнической войны в Украине. В этот грустный день мы пригласили к нам украинских беженцев, чтобы не только поговорить о страданиях и потерях, но и просто побыть вместе – члены и друзья общины из разных стран и те, кто были вынуждены покинуть Украину и свой дом. Мишкан хаЦафон вместил много людей, много судеб. Мы очень старались, чтобы каждый почувствовал себя желанным, понятным и защищенным.

Богослужение было проведено таким образом, чтобы каждый мог понять на своем родном языке (в том числе и на украинском) смысл и суть церемонии. Завершилось оно молитвой за мир в Украине и Израиле и совместным исполнением национального гимна Украины.



Совместная трапеза отразила все разнообразие украинских блюд. Обильное застолье, знакомства, душевные разговоры...

Много размышлений и чувство сопереживания вызвало чтение отрывков из дневника Евы Скалецкой «Вы не знаете, что такое война», которой к моменту начала войны было 12 лет. Одна из присутствующих девочек из Украины решилась поделиться своими мыслями и чувствами о ситуации на её родине, что вызвало очень много эмоций.

Bad Segeberg

Бад Зегеберг

Anschließend hat der gemeinsame Gesang ukrainischer Lieder das Gemeindezentrum ebenso erfüllt wie die vielen angeregten Gespräche und das Gefühl des Beisammenseins.

Zuletzt gab es noch die Möglichkeit, sich beim Zeichnen in der traditionellen „Samchikivka“-Malerei auszuprobieren und bis zum Schluss den Raum für Austausch und Begegnung zu nutzen.

Dieser Rahmen hat es ermöglicht, das Unbegreifbare etwas greifbarer zu machen, einander näher zu rücken und sich gegenseitig aufzufangen.

Viktoria Budnikov



Пение украинских песен и беседы с гостями сплотили всех присутствующих еще больше.

Желающие смогли попробовать свои силы в традиционной украинской росписи «Самчикивка», никому не хотелось расставаться и заканчивать эту необыкновенную встречу в нашем добром доме.

Этот день позволил сделать нереальное более осязаемым, сблизиться и поддержать друг друга.

Виктория Будникова



Makkabi-Turnier

Im März veranstaltete der SC Rönnaу ein Tischtennisturnier als Freundschaftsspiel. Unsere Maccabi-Sportler haben sich wacker geschlagen und damit unseren Sportverein und auch unsere Gemeinde öffentlich-wirksam vertreten!

Турнир Маккаби

В марте спортклуб Rönnaу провёл товарищеский матч по настольному теннису. Наши спортсмены из Маккаби успешно выступили, достойно представив наш спортивный клуб и нашу общину в спортивном сообществе!

Besuch von Rozette Kats im Juni

Rozette Kats wurde 1942 in den Niederlanden geboren. Ihre Eltern wurden kurz danach deportiert und ermordet. Rozette überlebte bei einer christlichen Familie, von der sie dachte, dass es ihre Eltern seien. Zum Schuleintritt erfuhr sie die Wahrheit.

2023 hielt sie zum Holocaust-Gedenktage am 27. Januar die Rede im Deutschen Bundestag. Im Februar 2024 erschien ihre Lebensgeschichte als Kinderbuch, verfasst vom renommierten Autor Lutz van Dijk. Am 01.06.2024 wird sie in Segeberg einen Stolperstein verlegen, in der Kalkberg-Oase (Hamburger Straße 64) eine Lesung abhalten und für Gespräche zur Verfügung stehen.

Axel Winkler



Foto: Ronald Huffener CC BY-SA 4.0

Визит Розетте Кац в июне

Розетте Кац родилась в Нидерландах в 1942 году. Вскоре после этого ее родители были депортированы и убиты. Розетте удалось выжить благодаря приютившей ее христианской семье, которую она считала родной вплоть до поступления в школу.

27 января 2023, в День памяти жертв Холокоста, она выступила с речью в Бундестаге. В феврале 2024 года известный писатель Лутц ван Дейк издал детскую книгу с историей ее жизни. 01.06.2024 она заложит Камень Памяти, проведет чтение из книги в Kalkberg-Oase в Бад Зегеберге (Hamburger Straße 64) и ответит на вопросы присутствующих.

Аксель Винклер

Elmshorn

Эльмсхорн

GEMEINDEGEBETE UND VERANSTALTUNGEN:

Zur Information über zukünftige Termine fragen Sie bitte in der Gemeinde nach. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieses Blattes.

МОЛИТВЫ В ОБЩИНЕ И МЕРОПРИЯТИЯ:

За информацией о сроках обращайтесь в общину. Контактные данные находятся на обратной стороне этой брошюры.

Elmshorn

Эльмсхорн

Verdiente Auszeichnung

Alisa Fuhlbrügge ist Vorsitzende der wiedergegründeten jüdischen Gemeinde in Elmshorn. Es ist ihr zu verdanken, dass das Judentum in Elmshorn gedeiht. Lange Zeit (seit 1941) gab es keine Synagoge in der Stadt. Jüdische Migranten, besonders die aus den ehemaligen Sowjetrepubliken kamen, fanden in anderen Städten Zuflucht, z. B. in Hamburg, Bad Segeberg und später in Pinneberg. Hier fand 2003 die Bekanntschaft der zukünftigen Mitglieder mit Alisa Fuhlbrügge statt, einer freundlichen und herzlichen Person, die ihnen geholfen hat, eine soziale und emotionale Heimat zu finden. Von den ersten Tagen bis heute ist die Gemeinde ein Anziehungspunkt, gerade für russischsprachige Juden. Im Jahr 2008 erwarb die Gemeinde ihre Torarolle und zog 2012 in Räume im Elmshorner Flamweg in ein Haus, das Ende des 19. Jahrhunderts von einem jüdischen Fellhändler gebaut wurde.

Ein unschätzbare Beitrag von Alice zum Leben des Judentums in Elmshorn war die Restaurierung des alten jüdischen Friedhofs. Dafür hat sie eine Spendensammlung organisiert. Auf ihre Initiative hin wurde ein Friedhofsbereich in Kölln-Reisiek für die Bestattung von Juden ausgewiesen. Ihr Beitrag zur Schaffung einer Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus auf dem Gelände der ehemaligen Synagoge in Elmshorn ist von unschätzbarem Wert. Alisa hat das jüdische Leben vor allem für Kinder und Jugendliche in Vorträgen und Veranstaltungen sichtbar gemacht. Unermüdlich betreut sie Prüfungen und Kursarbeiten zum Judentum und organisiert und begleitet Schulklassen bei Reisen zur Gedenkstätte des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau. Außerdem berät und begleitet sie regelmäßig Offizierskurse in Appen. In diesem Jahr fanden ihre Seminare auch in den Gemeinderäumen statt.

Dabei war die Kindheit von Alisa Fuhlbrügge düster. Sie hatte erst mit 9 Jahren die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen. Das hat ihr Interesse an Bildung, Kultur und besonders an Literatur aber nicht beeinträchtigt. Viele Jahre leitete sie die Elmshorner Raboisenschule und ist im Jahr 2000 in Pension gegangen, aber nur in Bezug auf die Schulleitung. Tatsächlich hat sie etwas völlig Neues begonnen, das mindestens die gleiche Hingabe erfordert. Seit über 20 Jahren schenkt sie dem jüdischen Leben ihre ganze Aufmerksamkeit und leistet einen wesentlichen Beitrag um sicherzustellen, dass das Judentum bekannter wird und die Geschichte des Nationalsozialismus nicht vergessen wird.

Für ihre selbstlose Arbeit wurde Alisa Fuhlbrügge am 10. Dezember 2023 mit der Israel-Jacobson-Plakette ausgezeichnet. Unsere Gemeinde liebt Alisa und ist stolz auf ihre Leistungen.

Maria Kolobkova

Verleihung der Auszeichnung an Alisa Fuhlbrügge (li.), überreicht von Ljudmila Budnikov und Inna Shames (re.). Foto: İbrahim Ortaçer



Заслуженная награда

Алиса Фульбрюгге – председатель возрожденной еврейской общины в Эльмсхорне. Именно благодаря ей в этом небольшом городке иудаизм обрел второе дыхание. Синагоги здесь не было уже давно (с 1941 года). Еврейские мигранты, особенно выходцы из бывших советских республик, обосновались в других городах: Гамбурге, Бад-Зегеберге, а позднее и в Пиннеберге. В 2003 году состоялось знакомство будущих членов общинного центра с Алисой Фульбрюгге, очень добрым и душевным человеком, которая помогла мигрантам обрести новую Родину и найти близких по духу людей. С первых дней и до сегодняшнего момента общинный центр был центром притяжения для русскоязычных евреев. В 2008 году община приобрела свиток Торы, а в 2012 году она переехала в помещение на Фламвег в дом, построенный в конце XIX века еврейским торговцем мехами.

Поистине бесценным вкладом в возрождение еврейской жизни в Эльмсхорне стало восстановление старого еврейского кладбища, для чего Алисой был организован сбор денежных средств. Также по ее инициативе для еврейских захоронений была отведена территория на кладбище в Кёлльн-Райзике. Вклад Алисы в создание мемориала жертвам национал-социализма на месте бывшей синагоги невозможно переоценить. Активная деятельность Алисы, многочисленные мероприятия, в первую очередь для детей и молодежи, ее выступления с докладами привлекли внимание общественности к еврейской жизни в городе. Алиса неустанно курирует экзамены и курсовые работы по иудаизму, организывает тематические поездки для школьников к мемориалу жертв концентрационного лагеря Освенцим-Биркенау, и сама участвует в них. Она регулярно консультирует офицеров и принимает участие в проведении занятий на курсах для офицеров в городе Аппен. В этом году эти семинары проходили в помещении общинного центра.

Детство Алисы Фульбрюгге было суровым. Лишь в 9 лет она смогла впервые пойти в школу. Но это никак не умерило ее интереса к образованию, культуре и, особенно, к литературе. В течение многих лет она была директором Raboisenschule в Эльмсхорне, в 2000 году вышла на пенсию и официально оставила этот пост. Фактически, она начала нечто совершенно новое, требующее не меньшей степени самоотдачи. Уже более 20 лет она посвящает всю себя развитию еврейской жизни и вносит весомый вклад в пропаганду иудаизма, чтобы история национал-социализма никогда не была забыта.

За самоотверженный труд 10.12.2023 Алиса Фульбрюгге была награждена медалью Исаэля Якобсона. Мы все – наша общинная семья – любим Алису и гордимся ее достижениями.

Мария Колобкова

Kiel

Киль

GEMEINDEGEBETE UND VERANSTALTUNGEN:

Siehe Terminblatt. Zur besseren Übersicht haben wir die Termine aller sechs Gemeinden auf einem Extrablatt zusammengefasst, das wir dem Mitteilungsblatt für unsere Mitglieder und Freunde beilegen.

Bericht aus Kiel

EINWEIHUNG DER SYNAGOGE

Die wichtigste Nachricht vorweg: wir sind zwar noch nicht mit allem fertig, aber die offizielle Einweihung der Synagoge wird (mit Gottes Hilfe) an Lag baOmer, 26. Mai 2024 um 14:00 Uhr stattfinden. Geplant sind die Einbringung der Torarollen, das Anschlagen der Mesusa, ein Nachmittagsgebet, Grußworte und im Anschluss ein musikalisches Programm. Gemeindemitglieder sind selbstverständlich herzlich eingeladen, werden aber zur besseren Planung um vorherige Anmeldung per Telefon oder E-Mail gebeten.

Da wir viele offizielle Gäste erwarten, wird der Platz sehr beschränkt sein. Für Nichtmitglieder der Gemeinde kann dieser Termin daher leider nicht offen sein – aber da wir wissen, wie groß das Interesse ist, werden wir natürlich nach der Einweihung die Synagoge stets als offenen Ort der Begegnung führen.

RELIGION

Gottesdienste zum Schabbat finden jetzt wieder ganz regelmäßig statt. Eine besondere Freude war der Bat-Mizwa-Gottesdienst für Tami Chernyak am Schabbat Schekalim kurz vor Purim. Wir bedanken uns bei Familie Chernyak für den wunderbaren Kiddusch am Abend und am Mittag – und bei allen Helferinnen und Helfern in Küche und Haus!



МОЛИТВЫ В ОБЩИНЕ И МЕРОПРИЯТИЯ:

Смотрите страницу мероприятий. Для лучшего обзора мы подготовили календарь мероприятий всех шести общин на отдельном листе, который мы включаем в информационный бюллетень для наших членов общин и друзей.

Отчет из Киля

ТОРЖЕСТВЕННОЕ ОТКРЫТИЕ СИНАГОГИ

Начнем с самых важных новостей: несмотря на то, что ремонтные работы в здании нашего общинного центра еще не закончены, 26 мая 2024 года в 14:00 состоится торжественная церемония открытия синагоги (с Божьей помощью): внесение свитков Торы, укрепление мезузы, послеполуденная молитва, официальные приветствия гостей и музыкальная программа. Мы надеемся разделить этот праздник с многочисленными членами нашей общины и просим вас заблаговременно сообщить в бюро общины о своем участии по телефону или электронной почте.

Поскольку мы ожидаем много официальных гостей, и количество мест в синагоге ограничено, ваши заявки помогут наилучшей организации праздника. По этой причине мы не можем, к сожалению, принять в этот день всех желающих – тех, кто официально не является членом нашей общины. Но, прекрасно понимая их желание увидеть нашу новую синагогу, с огромной радостью ждем посетителей в нашем открытом для встреч доме в любой другой день.

Религия

В нашем новом общинном центре регулярно проводятся Шаббатные Богослужения. Особым событием стала церемония бат-мицвы Тами Черняк в Шаббат Шекалим незадолго до Пурима. Наш коллектив благодарит семью Черняк за праздничный кидуш вечером и в полдень следующего дня, а также всех, кто помог сделать этот день замечательным, а трапезу незабываемой!



Kiel

Natürlich haben wir auch Purim ausgiebig gefeiert, obwohl die Stimmung durch den Krieg der Hamas gegen Israel insgesamt immer noch sehr gedrückt ist. Eine besondere Freude waren die vielen Hamantaschen, die unsere Kinder und Jugendlichen zusammen mit dem Jugendleiter des Landesverbandes, Jan Polonskiy, gebacken hatten. Leider hat der ÖPNV-Streik an jedem Wochenende im März unsere Mitarbeiter/-innen vor einige Herausforderungen gestellt und vielen Interessierten den Besuch erschwert.

KULTUR

Im Februar hatten wir zwei wunderbare Konzerte bei uns, die nicht nur bei den Mitgliedern, sondern auch in der allgemeinen Öffentlichkeit (und bei unseren unmittelbaren Nachbarn) auf großes Interesse stießen. Zuerst konnten wir das Duo Levinsky und Igor Budinstein bei uns begrüßen, die uns auf ihre musikalische Reise „In 80 Minuten um die Welt“ mitnahmen.



Nur eine Woche später kamen die drei Kantorinnen Sveta Kundish, Aviv Weinberg und Shulamit Lubowska zu uns. Mit ihrem großartigen Konzert aus der Vielfalt der jüdischen Liturgie haben sie uns sehr bewegt. Wir danken dem Zentralrat der Juden in Deutschland K.d.ö.R. für die Förderung des Kulturprogramms und freuen uns auf den Beitrag von Kantor Yoed Sorek anlässlich unserer Einweihung am 26. Mai.

BESUCHERGRUPPEN UND FORTBILDUNGEN

Unsere Gemeinde etabliert sich nach der jahrelangen „Zwangspause“ langsam wieder als ein fester Gesprächspartner für Fortbildungen, den interreligiösen Dialog und für verschiedene Akteure der Zivilgesellschaft. Es würde zu weit führen, hier alle Aktivitäten ausführlich zu erwähnen, daher nur eine kurze Übersicht:

Im Januar besuchte uns der Ökumenischer Arbeitskreis Preetz, gefolgt von einer Fortbildung für Angestellte und Leitungen evangelischer Kitas und Kindergärten.

Ende Januar fand bei uns die Mitgliederversammlung der Deutsch-Israelischen Gesellschaft (DIG), Landesver-

Киль

Nesмотря на то, что традиционное веселье было омрачено непрекращающейся войной ХАМАС против Израиля, организованный молодежной группой Пурим состоялся. Вместе с руководителем молодежной группы Яном Полонским наши дети и молодежь испекли хаманташи для Мишлоах манот. К сожалению, в марте многим нашим мероприятиям конца недели мешала забастовка общественного транспорта. Не у всех есть машины, поэтому как сотрудникам, так и желающим праздновать с нами в общине было особенно сложно, а порой и невозможно добраться до общины.

КУЛЬТУРА

В феврале в помещении нашего общинного центра прошли выступления двух замечательных музыкальных коллективов, привлечшие внимание и вызвавшие интерес общественности. Дуэт Ильи Левинского и Игоря Будинштейна предложил слушателям музыкальную программу «Вокруг света за 80 минут».

А всего через неделю после первого концерта к нам приехали три канторши: Света Кундиш, Авив Вайнберг и Шуламит Лубовская. Потрясающие голоса, прекрасная музыка, разнообразие репертуара еврейской литургии – все было восхитительно! Мы благодарим Центральный совет евреев Германии за поддержку культурной программы, в рамках которой кантор Йоеда Сорек приглашен для музыкального сопровождения торжественного открытия синагоги 26 мая.

ПОСЕЩЕНИЯ ОБЩИННОГО ЦЕНТРА И КУРСЫ ПОВЫШЕНИЯ КВАЛИФИКАЦИИ

После «вынужденного перерыва», который к сожалению растянулся на несколько лет, наша община постепенно восстанавливает статус центра встреч, обучения, межрелигиозного диалога. К сожалению, рамки издания не позволяют даже перечислить все проведенные мероприятия, отметим лишь некоторые:



Kiel

band Schleswig-Holstein statt; auch das Junge Forum der DIG hat sich bereits zweimal bei uns getroffen. Bei zwei dieser Veranstaltungen waren Vertreter von LIDA zugegen, um über den aktuellen Stand zur Dokumentation antisemitischer Vorfälle in Schleswig-Holstein zu berichten.

Angeregte Gespräche bei Kaffee und Kuchen gab es beim Besuch der „Omas gegen Rechts“ aus dem Herzogtum Lauenburg.



Das für uns zuständige 1. Polizeirevier hat uns zweimal mit Gruppen besucht; es ist wichtig, dass die Beamten wissen, was sie schützen und wir sind ihnen sehr dankbar.

Für angehende und schon im Dienst stehende Lehrkräfte hatten wir zahlreiche Fortbildungen mit dem IQSH und ebenfalls mit dem Pädagogisch-Theologischen Institut der Nordkirche.



Auf sehr großes Interesse stieß unser Gesprächsabend für das Stadtteilnetzwerk – wie gut, dass wir mittlerweile alle unsere Stühle aus dem Lagerraum gereinigt und in Betrieb genommen hatten! Weitere Gesprächsabende sind bereits in Planung.

Aus der Politik besuchten uns der Kreisverband der FDP sowie der Grünen, woraus sich ebenfalls interessante Gespräche und Ideen für weitere Projekte ergeben haben.

Außerdem hatten wir Gespräche und Interviews mit der Hospizinitiative Kiel zum Thema Krankheit, Pflege, Sterben, Tod, für die Ausstellung im Dom zu Schleswig zum selben Thema sowie mit mehreren Schülerprojekten zum Judentum und gegen Antisemitismus.

Киль

В январе к нам приехала рабочая группа по экуменизму из Претца, в ходе которой было организовано обучение основам иудаизма для сотрудников и руководителей евангелических детских садов и детских садов.

В конце января прошло общее собрание немецко-израильского общества (DIG), Земельного Союза Шлезвиг-Гольштейн; молодежный форум DIG уже дважды проводил у нас свои собрания совместно с представителями LIDA, проинформировавшими участников с актуальной статистикой антисемитских инцидентов в Шлезвиг-Гольштейне.

Содержательные и оживленные беседы за чашкой кофе с выпечкой характеризовали встречу с группой из герцогства Лауэнбург «Бабушки против правых сил».

Сотрудники полиции, ответственные за мероприятия по безопасности в общине, уже дважды посетили нас в качестве участников мероприятия «вопросы и ответы». Мы ценим желание служащих знать и понимать кого и что они защищают и благодарим их за их усилия.

Для начинающих и опытных учителей мы организовали и провели многочисленные курсы повышения квалификации с IQSH, также как и с Педагогическим институтом Богословия при Церкви севера.

Наша встреча в общине с представителями района вызвала большой интерес и привлекла внимание многочисленных гостей: как хорошо, что мы подготовили все имеющиеся в наличии стулья! Мы надеемся, что подобные встречи станут регулярными.

Нас посетили представители партий FDP (Свободной демократической партии Германии) и «зеленых», интересные беседы стали источниками новых идей и проектов.

Кроме того, у нас прошла серия занятий и интервью с инициативной группой работников хосписов в Киле на тему болезни, ухода, смерти. Эта информация будет отражена на тематической выставке в соборе Шлезвига. Особое внимание мы уделяем посещениям школьников и беседы на темы проектов по иудаизму и борьбы с антисемитизмом.



Kiel

STOLPERSTEINE

Ende Januar nahmen wir an einer Stolperstein-Putzaktion des Landespolizeidirektors Michael Wilksen teil. Es war der Auftakt eines Gedenk- und Fortbildungstages der Landespolizei zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar in der Düppelwache in Kiel.

Ende Februar schließlich waren wir bei der Stolpersteinverlegung für Hedwig Lunczer in Heikendorf dabei und erfuhren viel über ihr interessantes Leben und das traurige Ende. Frau Lunczer war die Tochter des Synagogendieners der alten Synagoge in der Haßstraße und wuchs mit ihren zahlreichen Geschwistern in eben diesem Gebäude auf. Wie beengt es gewesen sein muss! Später wurde sie Kunstreiterin und Tänzerin im Zirkus und zog im Alter schließlich zu ihrer Schwester nach Heikendorf. Einen Tag vor ihrer angekündigten Deportation nahm sie sich im Alter von 83 Jahren das Leben.



Am Schluss des Tages haben wir im kleinsten Kreis ihr Grab auf dem alten jüdischen Friedhof besucht. Es hat uns besonders gefreut, auch die Nachfahren, die Urenkel und Ururenkel von Frau Lunczer kennen zu lernen, die zahlreich angereist waren.

Wir danken dem langjährigen Freund unserer Gemeinde Matthias Hein, dass er diese Stolpersteinverlegung initiiert und maßgeblich organisiert hat. Mehr Informationen finden Sie auf der Seite des Amtes Schrevenborn: https://kurzelinks.de/Hedwig_Lunczer

GEDENKPROJEKTE

Wir nehmen nach wie vor an zwei Gedenkprojekten teil: der Gestaltung des Licht-Denkmal des Kirchenkreises für die Familie Posner an ihrem ehemaligen Wohnort am Sophienblatt (heute Sitz des Kirchenkreises) sowie am städtischen Gesamtkonzept zur Sichtbarmachung von Orten jüdischen Lebens in Kiel in Geschichte und Gegenwart.

Киль

КАМНИ ПАМЯТИ

В конце января мы приняли участие в акции по приведению в порядок Камней памяти, организованной начальником земельной полиции Михаилом Вилксоном. Эта акция стала своеобразным импульсом не только ко Дню памяти, но и ко Дню знаний для полицейских нашей Земли. Акция состоялась 27 января – в День памяти жертв национал-социализма в Дюппельвахте в Киле.

В конце февраля состоялась закладка Камня памяти Хедвиг Лунцер в Хейкендорфе, и мы узнали много нового о ее интересной жизни и ее трагическом завершении. Г-жа Лунцер была дочерью служителя старой синагоги на улице Хассштрассе и выросла со своими многочисленными братьями и сестрами именно в этом здании. Как же тесно там было! Она была цирковой наездницей и танцовщицей, в старости переехала к сестре в Хейкендорф. Накануне объявленной депортации она покончила с собой в возрасте 83 лет.



В конце дня мы посетили ее могилу на старом еврейском кладбище, где познакомились с ее потомками, правнуками и праправнуками, присутствующими на этой церемонии.

Мы благодарим давнего друга нашей общины Маттиаса Хайна за то, что он инициировал и в значительной степени организовал закладку этого Камня памяти. Более подробную информацию вы сможете получить на веб-странице https://kurzelinks.de/Hedwig_Lunczer

СОХРАНИТЬ ПАМЯТЬ

Мы продолжаем активную деятельность в рамках двух мемориальных проектов: создание памятника в форме светового объекта в память о семье Познер на бывшем месте их жительства на улице Sophienblatt (ныне местоположение Кирхенкрайса), а также в городском проекте визуализации еврейской жизни в Киле в контексте прошлого и настоящего.

Kiel

CLUBS UND GRUPPEN

Auch das Leben unserer verschiedenen Clubs, Initiativen und Selbsthilfegruppen ist in voller Blüte: die Kinder- und Jugendtheatergruppe probt regelmäßig mit Julia Koblyakova und füllt das Haus mit Leben und frohem Klang. Der Gitarrenclub von Igor Dubrovina (mit Unterstützung des Kieler Spendenparlaments) übt fleißig und hat schon manche Freude bereitet, z. B. mit einem Geburtstagsständchen.

Wir sind sehr dankbar, dass die Karl-Heinz-Howe-Simon-Fiedler-Stiftung unsere Kreativgruppe für Senioren und Menschen mit eingeschränkten Alltagsfähigkeiten unter Leitung von Olga Dubrovina wieder regelmäßig unterstützt und freuen uns auf die Aktivitäten und Ausstellungen! Ebenso sind einige interessante Ausflüge für die Gruppen geplant, z. B. in den Schleswig-Holsteinischen Landtag – wir werden berichten.



Die Unterrichtsgruppe mit Rabbiner Lyskovoy trifft sich regelmäßig zum Lernen und für Aktivitäten, gemeinsam mit unseren Neuankömmlingen, die aus der Ukraine geflohen sind, unter Leitung von Nataliya Logvinova, unterstützt von Zoya Volovich.

Die künstlerischen Aktivitäten für Kinder und Jugendliche mit Lena Degraf sorgen für ein ständig wechselndes Aussehen unserer Kreativwerkstätten und der Chor mit Alla Kalmus füllt das Haus bei ihren Proben mit Musik.

AUSBLICK

Nach Redaktionsschluss werden uns am 7. April die Jugendlichen von „Netzer“ unter Leitung von Jan Polonskiy besuchen und am 8. April findet an der Fachhochschule Kiel der 2. bundesweite Hackathon gegen Antisemitismus statt. Hierüber und über unseren Pessach-Seder werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

Киль

КЛУБЫ И ГРУППЫ

На полную мощность заработали традиционные и новые инициативы, кружки по интересам и группы взаимопомощи: детская театральная группа репетирует и готовят к премьере новую постановку с Юлией Кобляковой; клуб любителей гитары под управлением Игоря Дубровина (при поддержке Кильского благотворительного фонда) доставляет немало радости своими выступлениями, например, исполнением поздравительной серенады на дне именинников.



Мы благодарны Фонду Карла-Хайнца-Хау-Симона Фидлера за финансирование занятий творческой группы для señоров и людей с ограниченными возможностями под руководством Ольги Дубровиной и с нетерпением ждем выставок прекрасных работ! Мы также планируем интересные экскурсии, например, в Парламент Шлезвига-Гольштейна, как и посещение культурных мероприятий. Следите за нашими анонсами!

Занятия по религии с раввином Лисковым – это всегда открытие. Эти занятия притягивают слушателей, среди которых теперь и украинские беженцы. Сотрудница нашего общинного центра Наталья Логвинова переняла организацию и проведение встреч señоров в общине и за ее пределами при деятельной поддержке Зои Волович.

Занятия живописью для детей и подростков с Леной Деграф и регулярные выставки в общине обновляют ее облик, а занятия вокальной группы под управлением Аллы Кальмус заполняют наш общинный центр звучанием музыки.

В ПЕРСПЕКТИВЕ

8 апреля в Кильском Институте прикладных наук состоится 2-й федеральный хакатон против антисемитизма. Об этом и о нашем пасхальном седере мы расскажем вам в следующем номере.



Karl-Heinz-Howe-Simon-Fiedler-Stiftung

Mehr Lebensqualität im Alter für hilfebedürftige Menschen in Kiel

Kiel

Israel-Jacobson-Plakette für Walter Joshua Pannbacker

Im Rahmen der Feierstunde am 10. Dezember 2024 in Kiel wurde Walter Joshua Pannbacker „für seine Verdienste um den Aufbau und Einsatz für das liberale Judentum in Deutschland“ die Israel-Jacobson-Plakette verliehen.

Was die Gemeinde Kiel angeht, war unser Joschi bekanntermaßen Mitglied der ersten Stunde: Am 18.04.2004 erfolgte die Gründung der Jüdischen Gemeinde Kiel, mit ihm im Vorstand. Er widmete sich diesem Amt mit äußerster Hingabe, Sorgfalt und Tatkraft und schaffte der Gemeinde den Ruf eines freundlichen, einladenden Ortes mit offenen Türen, für Mitglieder ebenso wie Freunde und Interessierte.

In den ersten anderthalb Jahren fand der größte Teil des Gemeindebetriebs – Unterricht, Verwaltung, kleine Feste – in seiner damaligen anderthalb-Zimmer-Wohnung statt. Noch bis Ende 2008 hatte die Gemeinde keine Küche und keinen Büroraum, so musste für knapp fünf Jahre auch Joschis private Küche herhalten und das Gemeindebüro befand sich in seinem Wohnzimmer.

Seit Gründung der Kieler Gemeinde leitete Joschi Pannbacker als Vorbeter alle Gottesdienste in der Gemeinde, später auch mit seiner Frau Frauke und dem Rabbiner. Mehrmals wöchentlich erteilte er Religions- und Hebräischunterricht für Kinder, Jugendliche, Studenten und Erwachsene und prägte damit den Charakter der Kieler Gemeinde als einer religiösen, betenden und lernenden Gemeinschaft.

Alle Räumlichkeiten, die die Gemeinde jemals hatte – zuerst am Dreiecksplatz, dann in der Eckernförder Straße, in der Jahnstraße und jetzt in der Waitzstraße – hat Joschi gesucht und gefunden. Für ein professionelles Umzugsunternehmen waren nie finanzielle Mittel da, so wurden die meisten Umzüge mit wenigen Helfern und seinem privaten Auto durchgeführt. Durch sein Einwerben von Sach- und Geldspenden konnten die ersten Ausstattungen an Möbeln und Geschirr und der größte Teil der religiösen Gemeindebibliothek organisiert werden.

Über viele Jahre organisierte Joschi Pannbacker die Chewra Kadischa, eine Gruppe, die sich um die religiöse Waschung und Beisetzung der Verstorbenen der Gemeinde kümmert. Auch die Einrichtung des neuen jüdischen Friedhofs von Kiel geht auf seine Initiative zurück.

Einen Namen machte er sich ferner durch Fortbildungen und Synagogenführungen für Schulen, Lehrkräfte, die Universität und Fachhochschule Kiel, verschiedene Organisationen, Verwaltungsbeamte, das Pädagogisch-Theologische Institut, das IQSH (Lehrerseminar), Kirchen und

Киль

Памятный значок имени Israel-Jacobson для Вальтера Йошуа Паннбакера

В рамках торжественного мероприятия прошедшего 10.12.24 в Киле Йоши Паннбакеру за заслуги и вклад в возрождение и поддержку либерального иудаизма в Германии была вручена памятная медаль.

Что касается общины г. Киля, наш Йоши был ее членом с момента основания: 18 апреля 2004 года он стал председателем правления основанной в Киле либеральной общины. Он полностью посвятил себя всему, что касается религиозной жизни в общине и создал ее как место, где рады всем и каждому, как гостеприимный дом, открытый для всех, известный всем своей особой, теплой атмосферой.

Первые полтора года основная работа центра – обучение, административная работа, небольшие праздники – проходили в одном небольшом помещении, занимавшем на тот момент примерно полторы комнаты. До конца 2008 года в общине не было ни кухни, ни офиса, поэтому в течение почти пяти лет сотрудникам приходилось пользоваться личной кухней Йоши, а офис общины был в его гостиной.

С момента основания общины в Киле Йоши Паннбакер взял на себя проведение Богослужений, а впоследствии к нему присоединились его супруга Фрауке и раввин. Несколько раз в неделю он проводил занятия по религиоведению и ивриту для детей, молодежи, студентов и взрослых. Благодаря этому община становилась местом, где люди не только молятся, но и учатся.

Все помещения, в которых располагалась община – сначала на Dreiecksplatz, потом на Eckernförder Straße, на Jahnstraße, и сейчас – на Waitzstraße – искал и находил именно Йоши. К сожалению, у общины никогда не было достаточно средств на услуги профессиональной транспортной компании, поэтому большинство переездов осуществлялось силами волонтеров на их личных машинах. Благодаря пожертвованиям средств и предметов обихода становилось возможным обустроить центры мебелью, посудой, а также пополнять религиозную библиотеку.

На протяжении многих лет Йоши Паннбакер входил в группу Хевра Кадиша, выполняя мицву религиозных омовений и погребений членов общины. Основание нового еврейского кладбище в Киле также было одной из его инициатив.

Йоши Паннбакер сделал возможным получения знаний в области иудаизма в общине: здесь проходят экскурсии и тематические занятия для школьников, учителей, студентов кильского университета и университета прикладных наук Киля, представителей

Kiel

Moscheen. Aufgrund seiner Offenheit und Dialogbereitschaft und vor allem wegen seines tiefen Kenntnisreichtums ist er als Lehrer und Referent beliebt und ständig sehr gefragt.

Ab 2015 ließ er sich auf eigene Kosten in Israel zu Fragen der Sicherheit jüdischer Gemeinden und Anschlagprävention ausbilden. In der Gemeinde Kiel baute er eine Sicherheitsgruppe mit Freiwilligen aus der Gemeinde und dem Freundeskreis der Gemeinde auf.

Aber auch überregional ist Joschi Pannbackers Wirken in einer besonderen Krisensituation zu würdigen: Im Jahr 2020 wurde gegen den Willen der Gemeindemitglieder die Jüdische Gemeinde Pinneberg unrechtmäßig aufgelöst.

Fast 200 jüdische Pinneberger, zumeist russischsprachige Zuwanderer, empörten sich über diesen Akt und wandten sich hilfesuchend an den Landesverband. Joschi gründete daraufhin die „Liberale Jüdische Gemeinde Pinneberg“ neu, baute das religiöse Leben wieder auf und reorganisierte die Mitgliedschaften. Die Dankbarkeit und das Vertrauen der Pinneberger Juden führte zu einem engen, freundschaftlichen Verhältnis und so leitet Joschi Pannbacker bis heute auch in Pinneberg Gottesdienste zum Schabbat, erteilt Religionsunterricht und betreut die dortigen Bar- und Bat-Mitzwa-Schüler.



Am Abend nach der Verleihung seiner wohlverdienten Auszeichnung wurde Walter Joshua Pannbacker zum Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde Kiel wiedergewählt.

Walter Blender/Redaktion

Киль

различных организаций, администрации, церквей и мечетей, педагогического теологического института, участников IQSH (педагогического семинара). Благодаря своей открытости, готовности к диалогу и, прежде всего, глубоким знаниям, он популярен и востребован как преподаватель и референт.

С 2015 года по собственной инициативе и за свой счет он обучался в Израиле на курсах безопасности еврейских общин и предотвращения терактов. В кильской общине им была собрана группа волонтеров-охранников из членов общины и ее друзей.

На межрегиональном уровне признано участие Йоши Паннбакера в решении кризисных ситуаций: в 2020 году еврейская община Пиннеберга была, вопреки желанию ее членов, незаконно расформирована. Почти 200 евреев-членов, в основном русскоязычных иммигрантов, были возмущены этой акцией и обратились за помощью в Земельное объединение. В итоге Йоши основал и возглавил «Либеральную еврейскую общину Пиннеберга», возродил в ней религиозную жизнь и реорганизовал членство. Признательность пиннебергских евреев и друзей общины стала основой дружеских отношений: по сей день Йоши Паннбакер проводит там Богослужения в Шаббат, занятия по иудаизму и готовит к прохождению Бар- и Бат-Мицвы.

Вечером того же дня, после вручения заслуженной награды, Вальтер Йошуа Паннбакер был вновь избран председателем Правления еврейской общины Килья.

Вальтер Blender/редакция

Luach – Feiertage und Gedenktage Mai - August 2024

Omerzeit:

- Mo. 06.05.2024 – Jom haShoa (Holocaust-Gedenktag)
- Mo. 13.05.2024 – Jom haSikaron (Gedenktag für die Gefallenen und Kriegsoffer Israels)
- Di. 14.05.2024 – Jom haAtzma'ut (Israels Unabhängigkeitstag)
- So. 26.05.2024 – Lag baOmer
- Mi. 05.06.2024 – Jom Jeruschalajim (Jerusalem-Tag)
- Mi. 12.06.2024 – **Schawu'ot** mit *Tikkun* (Lernen) am Vorabend
- Di. 13.08.2024 – Tischa beAw (Tag der Trauer)

Луах – праздники и дни памяти май - август 2024

Недели Омера:

- Пн. 06.05.2024 – Йом хаШоа (День Катастрофы)
- Пн. 13.05.2024 – Йом хаЗикарон (День памяти павших)
- Вт. 14.05.2024 – Йом хаАцмаут (День независимости Израиля)
- Вс. 26.05.2024 – Лаг баОмер
- Ср. 05.06.2024 – Йом Йерушалаим (День Иерусалима)
- Ср. 12.06.2024 – **Шавуот** с *Тиккун* (учение) накануне
- Вт. 13.08.2024 – Тиша беАв (Национальный день траура)

Lübeck

GEMEINDEGEBETE UND VERANSTALTUNGEN:

Zur Information über zukünftige Termine fragen Sie bitte in der Gemeinde nach. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieses Blattes.

Любек

МОЛИТВЫ В ОБЩИНЕ И МЕРОПРИЯТИЯ:

За информацией о сроках обращайтесь в общину. Контактные данные находятся на обратной стороне этой брошюры.

Pinneberg

GEMEINDEGEBETE UND VERANSTALTUNGEN:

Zur Information über zukünftige Termine fragen Sie bitte in der Gemeinde nach. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieses Blattes.

Пиннеберг

МОЛИТВЫ В ОБЩИНЕ И МЕРОПРИЯТИЯ:

За информацией о сроках обращайтесь в общину. Контактные данные находятся на обратной стороне этой брошюры.

Bericht aus Pinneberg

Wir freuen uns, euch mitteilen zu können, dass wir erfolgreich in unsere neue vorübergehende Synagoge umgezogen sind und den ersten Feiertag Purim in unseren neuen Räumlichkeiten feiern konnten.



Nach diesem gelungenen Übergang möchten wir nun den regulären Betrieb unserer Treffen wieder aufnehmen. Wir planen Deutschkurse, die wöchentlich stattfinden werden, sowie regelmäßige Treffen zu den Feiertagen, wie ihr es gewohnt seid. Auch das monatliche Tora-Frühstück mit Rabbi Lyskovoy soll es weiterhin geben.

Darüber hinaus haben wir mehrere gemeinsame Ausflüge in und um Pinneberg geplant, um unsere Gemeinschaft weiter zu stärken und zu festigen. Zusätzlich werden Kurse für den Umgang mit Handys sowie Spieleabende mit Kaffee und Kuchen angeboten.

Wir freuen uns darauf, euch alle bald wieder bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und gemeinsam schöne Momente zu erleben.

Jan Polonskiy

Chanukka 2023, noch unter der Leitung von Joschi und zum letzten Mal in unseren alten Räumen.



Вести из Пиннеберга

Мы рады поделиться с вами хорошей новостью: мы успешно переехали в помещение, где временно будет располагаться наша синагога и уже отметили в нем наш первый праздник – Пурим.



Мы прилагаем много усилий к тому, чтобы в новых условиях продолжить привычную общинную жизнь и организовать проведение Богослужений, праздников и встреч. Мы и дальше планируем еженедельные занятия немецким языком и, конечно, традиционно совместные праздники. Особенно рады мы возможности не прерывать еженедельные встречи с раввином Лисковым.

В целях еще большего сплочения членов нашей общины, мы запланировали несколько экскурсий по Пиннебергу и окрестностям. Кроме того, мы хотим предложить курс по обучению обращению с гаджетами, в частности мобильными телефонами и вечерние встречи с играми, кофе и выпечкой.

Мы с нетерпением ждем встречи со всеми вами на наших мероприятиях!

Ян Полонский

„Acheinu“
Ein Gebet für die Geiseln

«Ахейну»
Молитва за заложниках

אחינו כל בית ישראל, הנתונים בצרה ובשביה, העומדים בין בים ובין ביבשה,
המקום ירחם עליהם, ויוציאם מצרה לרווחה,
ומאפלה לאורה, ומשעבוד לגאולה, השתא בעגלא ובזמן קריב.

Acheinu kol beit Jissra'el, hanetunim betzarah uwaschiwjah, ha'omdim bein bajam uwein bajabaschah,
Hamakom jerachem aleihem wejotzi'em mitzarah lir'vachah,
ume'afelah le'orah, umischi'bud lige'ulah, haschta ba'agala uwis'man kariw.

A - chei-nu kol beit Yis-ra-el, a - chei-nu kol beit Yis-ra-el ha-n'
tu-nim b' tza-rah, b' - tza-rah u-v-shiv-yah, ha - om' dim bein ba-yam u-vein ba - ya - ba-shah,
Ha - ma kom y' ra-chem, y' - ra-chem a - lei-hem v' - yo-tzi-em mi-tza-rah li - r - va- chah,
u-me-a-fe-lah l' o - rah, u-mi-shi' bud li-g' - u-lah, hash-ta ba-a-ga-la u-viz-man ka-riv.

Unserer Brüder und Schwestern, das ganze Haus Israel, die sich in Not und Gefangenschaft befinden, seien sie auf dem Meer oder an Land –
Der Ewige erbarme sich ihrer und führe sie aus der Not zum Wohlergehen, aus der Dunkelheit ins Licht, aus der Knechtschaft in die Freiheit, jetzt, schnell, in unmittelbarer Zukunft. So sprechen wir: Amen.

Dieses Gebet findet sich im Siddur im Anschluss an die Toralesung für Wochentage. Älteste Textquelle ist der „Machsor Vitry“, der im 11. Jahrhundert von einem Schüler Raschis zusammengestellt wurde. Die heute bekannteste Melodie wurde 1990 von Abie Rotenberg komponiert.

Seit dem 7. Oktober ist „Acheinu“ allerorten in Israel und weltweit zu hören, überall dort wo für die Geiseln gebetet und für ihre Rückkehr gekämpft wird. Bei Redaktionsschluss dieses Blattes am 21.04.2024 waren immer noch 133 Geiseln seit 198 Tagen in Gaza gefangen.

Братья и сестры наши из дома Израиля, все, кто в беде и в неволе, где бы вы ни были: на море или на суше –
Тот, Кто является средоточием мироздания, да смилуется над вами, выведет вас из теснины на простор, из мглы к свету, из рабства к свободе. И скажем: Амен.

Эта молитва расположена в Сидуре в заключительном разделе после чтения Торы в будние дни. Древнейшим источником текста является «Махсор Витрий», составленный в XI веке учеником Раши. Самая известная мелодия молитвы была написана в 1990 году Аби Ротенбергом.

С 7 октября «Ахейну» можно услышать повсюду в Израиле и во всем мире, везде, где молятся за заложников и борются за их освобождение. На момент написания этой статьи 21.04.2024 в Газе на протяжении 198 дней все еще остаются 133 заложники.



ANTISEMITISMUS SICHTBAR MACHEN ОСВЕЩЕНИЕ ТЕМЫ АНТИСЕМИТИЗМА

Haben Sie einen antisemitischen Vorfall registriert oder sind selbst betroffen, dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf.

Wir dokumentieren antisemitisch motivierte Vorfälle und werten sie strukturiert aus. Informationen werden von uns grundsätzlich vertraulich behandelt.

**Webseite mit Meldeformular: www.lida-sh.de
Telefon: 0431 301 403 799**

Если вы стали свидетелем проявления антисемитизма или являетесь пострадавшим, свяжитесь с нами. Мы документируем все происшествия, связанные с проявлениями антисемитизма, и тщательно анализируем их. Вся полученную информацию мы обрабатываем конфиденциально.

**Веб-сайт с формой для сообщения: www.lida-sh.de
Телефон: 0431 301 403 799**

Trägerschaft von:



LANDESWEITE INFORMATIONS- & BERATUNGSSTELLE ANTISEMITISMUS IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

ФЕДЕРАЛЬНЫЙ ИНФОРМАЦИОННО-КОНСУЛЬТАЦИОННЫЙ ЦЕНТР ПО ВОПРОСАМ АНТИСЕМИТИЗМА В ШЛЕСВИГ-ГОЛЬШТЕЙНЕ

Erfahrungen teilen, Unterstützung erhalten

Wir sind eine Anlaufstelle für alle, die mit einem antisemitischen Vorfall konfrontiert waren. Antisemitische Vorfälle sind vielfältig und passieren häufig subtil im alltäglichen Leben. Mit uns können Sie Ihre Erfahrungen teilen. Ihre Wünsche und Bedürfnisse stehen für uns im Mittelpunkt. Wir bieten Ihnen Unterstützung im Umgang mit dem Erlebten und begleiten Sie auf Wunsch im Einfordern und Wahrnehmen Ihrer Rechte. Die mit uns geteilten Informationen behandeln wir vertraulich. Unser Angebot ist kostenlos, freiwillig und auf Wunsch anonym. Das Erlebte muss weder gegen ein Gesetz verstoßen, noch ist eine Anzeige notwendig.

Wir beraten landesweit auf Deutsch, Englisch und Russisch. Bei Bedarf organisieren wir Dolmetscher/-innen. In enger Zusammenarbeit mit unseren Schwesterprojekten ZEBRA und LIDA-SH helfen wir Ratsuchenden dabei, die Unterstützung zu bekommen, die sie benötigen.

Haben Sie einen antisemitischen Vorfall wahrgenommen oder sind Sie selbst betroffen?

Melden Sie sich bei uns! Wir unterstützen Sie!

Telefon: 0431 - 301 403 798 | E-Mail: info@liba-sh.de

Поделитесь своим опытом, Получите нашу поддержку

К нам могут обратиться все, кто сталкивается с проявлениями антисемитизма. Проявления антисемитизма разнообразны, столкновения происходят в повседневной жизни и часто в скрытой форме. Вы можете поделиться с нами своим опытом. Ваши проблемы и пожелания всегда будут в центре нашего внимания. Мы предлагаем вам поддержку в преодолении последствий пережитых актов антисемитизма и, в случае необходимости, помощь в защите ваших прав. Вся сообщаемая нам информация строго конфиденциальна. Наши услуги являются бесплатными, независимыми и, если вы пожелаете, анонимными. Обращение к нам не обязательно означает обращение в полицию и не всегда классифицируется как нарушение закона.

Мы предоставляем консультации по всей стране, говорим по-немецки, по-английски и по-русски. При необходимости мы приглашаем переводчика. В тесном сотрудничестве с нашими дочерними проектами ZEBRA и LIDA-SH мы помогаем тем, кто ищет совета, получить необходимую поддержку.

Вы были свидетелем проявления антисемитизма или сами пережили инцидент?

Обращайтесь к нам! Мы вас поддержим!

Телефон: 0431 - 301 403 798 | Адрес эл. почты: info@liba-sh.de

Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein

– Körperschaft des öffentlichen Rechts –

אגודה ארצית של הקהילות היהודיות של שלזוויג-הולשטיין

– גוף ציבורי חוקי –

VORSTAND

Jean-Labowsky-Weg 1
23795 Bad Segeberg
Kontakt:
Walter Blender
Tel.: (04551) 87 95 30
Ljudmila Budnikov
Tel.: (04551) 96 99 571
info@lvjgsh.de · www.lvjgsh.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Postanschrift:
c/o Jüdische Gemeinde Kiel
Waitzstraße 43
24105 Kiel
Kontakt:
Inna Shames
Tel.: (0431) 657 50 30
GF@lvjgsh.de

RABBINAT

Rabbiner Isak Aasvestad
Postanschrift:
c/o Jüdische Gemeinde Kiel
Waitzstraße 43
24105 Kiel
Kontakt:
rabbiner.isak@gmail.com

SOZIALARBEIT

c/o Jüdische Gemeinde Kiel
Waitzstraße 43
24105 Kiel
Kontakt:
Inna Shames
Tel.: (0431) 657 50 30
sozialarbeitjgk@yahoo.de

CHEWRA KADISCHA

Beerdigungsgesellschaft für
alle Gemeinden
Kontakt:
Für Hilfe im Trauerfall wenden
Sie sich bitte an Ihre Gemeinde,
das Sozialbüro, den Rabbiner
oder den Vorstand.

MIKWE SCHLESWIG-HOLSTEIN

Mischkan haZafon
Jean-Labowsky-Weg 1
23795 Bad Segeberg
Benutzung nach Voranmeldung
Kontakt:
über die Jüdische Gemeinde
Bad Segeberg

SC MAKKABI

Segeberg
Jean-Labowsky-Weg 1
23795 Bad Segeberg
Kontakt:
A. Pusikov, P. Persidskij

Jüdische Gemeinde Ahrensburg-Stormarn

Reeshoop 4 | 22926 Ahrensburg | Tel.: 01 76 - 21 65 61 13
KONTAKT: Elena Schleinin, judgemahrs@gmail.com
KONTOVERBINDUNG: IBAN DE60 2005 0550 1295 1209 33

Jüdische Gemeinde Bad Segeberg | Mischkan haZafon

Jean-Labowsky-Weg 1 | 23795 Bad Segeberg | Tel.: (04551) 87 95 30
KONTAKT: Walter Blender, lvjgsh@gmx.de
KONTOVERBINDUNG: IBAN DE76 2305 1030 0000 0722 49

Jüdische Gemeinde Elmshorn

Flamweg 4-6 | 25335 Elmshorn | Tel.: (04121) 48 24 97 (ru)
KONTAKT: alisa.weidenstieg5@alice-dsl.net | Tel.: (04121) 93 910 (de)
POSTANSCHRIFT: Weidenstieg 5 | 25336 Klein Nordende
KONTOVERBINDUNG: IBAN DE41 2215 0000 0000 1235 60

Jüdische Gemeinde Kiel

Waitzstraße 43 | 24105 Kiel | Tel.: (0431) 657 50 -29 / -30
KONTAKT: JGemeindeKiel@yahoo.de
KONTOVERBINDUNG: IBAN DE98 2105 0170 0092 0304 44

Liberale Jüdische Gemeinde Lübeck

Stresemannstr. 7 | 23564 Lübeck | Tel.: 01 79 - 12 599 67
KONTAKT: Iiju.luebeck@t-online.de
KONTOVERBINDUNG: IBAN DE07 2305 0101 0160 3488 50

Liberale Jüdische Gemeinde Pinneberg

Clara-Bartram-Weg 12 | 25421 Pinneberg
KONTAKT: ljgpinneberg@lvjgsh.de | Tel.: (04101) 8 05 07 88
KONTOVERBINDUNG: IBAN DE68 2105 0170 1003 9884 15

Andere Vereine und Institutionen

Förderverein Judentum in Schleswig-Holstein

Großhörn 40
23812 Wahlstedt

Kontakt:
Heino Ullrich
heino-ullrich@web.de

Chaverim - Freundschaft mit Israel

Anerkannter Kulturträger
der Stadt Norderstedt
c/o Ayala Nagel
Poolstrasse 22c
22844 Norderstedt
ayala.nagel@wt.net.de
www.chaverim-norderstedt.de

Jüdisches Museum Rendsburg

Prinzessinstraße 7-8
24768 Rendsburg

Öffnungszeiten:
Di.-So. 10 - 16 Uhr
Tel.: (04331) 44 04 30
https://jmr.d/

Kultur- und Gedenkstätte Ehemalige Synagoge

Am Binnenhafen 17
25840 Friedrichstadt

Besichtigung nach telef.
Vereinbarung
Tel.: (04881) 15 11

Der Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein, K.d.ö.R. ist Mitglied der World Union For Progressive Judaism und des Zentralrats der Juden in Deutschland, K.d.ö.R.

Die Arbeit des Landesverbandes besteht hauptsächlich in der politischen Interessensvertretung seiner ihm angeschlossenen Gemeinden gegenüber anderen jüdischen und nichtjüdischen Organisationen. Wenn Sie die Arbeit des Landesverbandes – so auch die Herausgabe des Mitteilungsblattes – unterstützen möchten, so können Sie dies durch eine Spende auf folgendes Konto tun:

Landesverband, IBAN: DE69 2305 1030 0000 0736 36

If you would like to make a donation to support the work of the Regional Council of Jewish Communities in Schleswig-Holstein, please use the following bank details: **Landesverband, IBAN: DE69 2305 1030 0000 0736 36 · BIC: NOLADE21SHO**